

Maurmer Post



Blick zurück: Der Bau der Forchautostrasse

Einst fuhr hier die Postkutsche vorbei



Gasthof zur Krone, Forch b. Zch.
Besitzer Ernst Strickler

Die Postkarte von 1914 zeigt im Hintergrund die neu erbaute Strecke der Forchbahn, im Vordergrund Kutschen und sogar ein Auto, die beim Gasthof Krone vorbeifahren. Die Forchautostrasse wurde rund 50 Jahre später gebaut. Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Die Forchstrasse ist schon seit vielen hundert Jahren ein Verkehrsweg – auch die Postkutsche verkehrte einst über die Forch. Die heutige Autostrasse wurde in den 1960er-Jahren gebaut – das ist also noch gar nicht so lange her. Obwohl mit Lärm, Mehrverkehr und starken landschaftlichen Eingriffen verbunden, gab es damals kaum Widerstand gegen den Bau der Schnellstrasse.

Der Verkehrsweg von Zürich über die Forch ins Zürcher Oberland hat eine lange Geschichte, wurde der Übergang doch bereits 1259 erstmals erwähnt. Immer wieder liest man in historischen Dokumenten von Güter-

transporten und Truppenbewegungen über die Forch. Der Bau von Wirtshäusern entlang der Strasse ist ein klares Zeichen für den steigenden Verkehr.

Postkurs über die Forch

Am 1. Juli 1836 errichtete dann die kantonale Postverwaltung den wöchentlich zweimal verkehrenden Postkurs von Zürich über Neumünster, Forch, Egg, Grüningen nach Wald. Die mit vier Pferden bespannte Postkutsche enthielt 12 Sitzplätze. 1844–46 wurde dann eine neue Strasse mit teils neuer Streckenführung über die Forch gebaut. Vom 1. Mai 1896 an verkehrten täglich zwei Kurse Zürich – Forch –

Egg mit Anschluss an die Postkurse Uster – Egg – Meilen und Hinteregg – Esslingen – Stäfa.

Der Bau der Forchbahn 1912 brachte aber keine Entlastung auf der Forchstrasse. Im Gegenteil: Das Bahntrasse befand sich ja weitgehend auf der bestehenden Strasse.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Siegeszug der Mobilität. Felix Aeppli schrieb in der Geschichte der Gemeinde Maur: «Der seit den fünfziger Jahren überall stark aufkommende Privatverkehr erlaubte es, die Abgeschlossenheit der Gemeinde Maur

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser
Nun ja. Es hat
doch etwas ge-
dauert, bis der
Maurmer Ge-
meinderat und die Schulpflege

ihre jeweiligen Legislaturziele ausformuliert haben – zumal wir uns ja schon mitten in ebendieser Legislatur 2018–2022 befinden.

Jetzt aber liegen sie vor (S.12/13) und ich finde, die anstehenden Projekte werden im Bericht des Gemeinderats und der Schulpflege in einem recht bemerkenswerten Detaillierungsgrad aufgeführt. Ich empfehle Ihnen jedenfalls, einen Blick darauf zu werfen.

In den aufgeführten Stichworten lässt sich nämlich doch noch die eine oder andere Neuigkeit erahnen respektive befürchten: Es soll eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf gemeindeeigenen Strassen geben? Die Zusammenarbeit mit der Gustav Zollinger-Stiftung wird geregelt? Die Eingabe von E-Baugesuchen soll ermöglicht werden? Und die Schule Maur führt Arbeitszufriedenheitsmessungen ein und entwickelt ein Konzept zur Begabtenförderung? Ganz viele spannende Themen, die uns sicherlich noch beschäftigen werden. Wie heisst es doch so schön? «Wir bleiben dran!»
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Konzerte & Show

Festbühne:
Samstag
14 Uhr Voltige Forch
Sonntag
12 Uhr Brass Band MG Maur
15 Uhr Jugendorchester Maur

Tanzmusik

Festbühne:
Freitag
20 Uhr SwissJoy
Samstag
20 Uhr jockers music

Für die Jungen

Samstag / Sonntag
Autoscooter-Karussell-
Gumpiburg-Harassenstapeln-
Torwandschiessen-Trampolin-
Unihockey-Pfadidorf-Cargobikefahrten-
Kasperlitheater-Streichelzoo & Alpakas-
Ponyreiten-Ziegenroulette-
nur am Sonntag: Kinderflohmarkt

Mühlebar

Freitag
DJ M-Style
21 - 4 Uhr
Samstag
DJ Fleischwolf
21 - 2 Uhr

Märt

Samstag
12 - 19 Uhr
Sonntag
11 - 18 Uhr

Caffè Opera

Burghof:
Samstag
12 - 19 Uhr
Sonntag
11 - 18 Uhr



Gottesdienst

Burghof,
bei Regen
Kirche Maur:
Sonntag
10 Uhr

Museen Maur

**Samstag
& Sonntag**
12/14 - 17 Uhr

Chilbibus

alle 60 Min.
Freitag
Scheuren: ab 18.45 Uhr
Maur: ab 21.30 Uhr
Samstag
Scheuren: ab 12 Uhr
Maur: ab 12.30 Uhr
Sonntag
Scheuren: ab 9 Uhr
Maur: ab 9.30 Uhr

Fest- & Raclettezelt

Freitag
19 - 24 Uhr
Samstag
12 (& 16) - 1 Uhr
Sonntag
11 - 20 Uhr

Kaffeestube

Samstag
12 - 1 Uhr
Sonntag
11 - 20 Uhr

Frauenverein's Happy-Hour

Freitag
19 - 21 Uhr
Happy-Hour-
Cüpli





Das Luftbild von 1963 zeigt die Forchstrasse im Bau. Schon erstellt ist die Brücke, erkennbar auch die neue Führung der Forchbahn. Im Hintergrund das noch wenig bebaute Quartier Maiacher mit dem Schulhaus Aesch.
Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

... Fortsetzung von S. 1

schlagartig zu überwinden, wobei die geringe Distanz zur Wirtschaftsmetropole Zürich die Entwicklung beschleunigt hat.» Wer würde heute noch von einer «Abgeschiedenheit der Gemeinde Maur» sprechen, auch wenn Aesch, Ebmatingen und Binz durch die Stadtnähe früher von einer regen Bautätigkeit betroffen waren als die Orte am Greifensee.

Weitsichtige Planer

Erstaunlich früh hat sich der Kanton Zürich um den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bemüht, wenn man bedenkt, dass das erste Teilstück der N1 (Grauholzautobahn) erst 1962 eröffnet wurde. Bereits neun Jahre früher (1953) hat der Regierungsrat des Kantons Zürich vom Projekt über den Ausbau der Forchstrasse von Zollikerberg bis Esslingen, mit Verlegung der Forchbahn auf ein eigenes Trasse, in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Im Herbst 1958 konnte mit dem Ausbau der Forchstrasse zwischen Zollikerberg und der Gemeindegrenze Zumikon begonnen werden. Als Nächstes erfolgte der Strassenbau von Zumikon bis Forch mit Einweihung Mitte der 1960er-Jahre, und 1971 konnte die Umfahrungsstrasse zwischen Forch und Esslingen eröffnet werden.

In all diesen Jahren hat man von einer Umfahrungsstrasse oder einer neuen Hauptverkehrs-

strasse gesprochen, erst später dann von einer Forchautostrasse und seit einigen Jahren von der A52. Erstaunlich, dass es damals gegen den Bau der neuen Strasse kaum Widerstand gab. Strassenlärm und Abgase waren kein Thema. Auf generell bemerkenswerte hohe Zustimmung stiessen in jener Zeit Projekte zum Ausbau der Infrastruktur.

Recht eigentlich neu gestaltet wurde dabei die Forch. Umfangreiche Erdarbeiten, die Verlegung von Station und Einstellhalle der Forchbahn an den heutigen Ort sowie eine Trasseverlegung in einen Tunnel unter die neue Forchstrasse brachten überaus starke Eingriffe ins Ortsbild. Aber es hätte noch schlimmer werden können. 1978 erfolgt der Erlass eines kantonalen Richtplans mit «Schreckgespenst» einer Forchentlastungsstrasse über die Gemeinde Maur, mit einer richtungsgetreuten, vierspurigen Hochleistungsstrasse von Forch-Scheuren nach Ebmatingen und Binz. Davon wurde aber nur die Umfahrung Binz realisiert.

Man kann zur A52 stehen, wie man will, aber wenn man bedenkt, dass zur Zeit der Planung in der ganzen Schweiz rund 300000 Autos registriert waren und heute allein im Kanton Zürich das Dreifache, dann kann man den Planern wahrlich keine Kurzsichtigkeit vorwerfen.

Text: Jürg Bruppacher



Imposant: die neue, frisch erstellte Autostrasse. Links das alte Forchbahndepot, rechts Kaltenstein. In der Bildmitte sieht man die Brücke mit dem neuen Forchbahntunnel und im Hintergrund den Greifensee.
Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

«Nachgefragt» bei Rania und Mohamad Al Khiyami

Nahöstliche Spezialitäten an der Chilbi Muur

Rania Al Khiyami (47) kam vor sechs Jahren mit ihrem Mann Mohamad (57) in die Schweiz – beide als Kriegsflüchtlinge aus Syrien. Seit ein- einhalb Jahren ist Rania Al Khiyami eine der beiden Hauptköchinnen beim Maurmer Verein Sahteen, der einen Cateringservice mit nahöstlichen Spezialitäten anbietet.

Frau Al Khiyami, wie läuft der Cateringservice?

Es läuft gut, wir haben mehr Anfragen, als wir bewältigen können. Seit Gründung des Vereins vor eineinhalb Jahren haben wir für rund 2000 Personen Speisen zubereitet.

Welche Gerichte kochen Sie jeweils?

Wir bieten viele verschiedene Mezze an, von Hummus über Babaghannouj, ein Auberginensalat mit Granatapfel, Yalangi, also gefüllte Weinblätter, diverse Sambousek, das sind Teigtaschen, und Falafel. Und wir kochen je ein Hauptgericht mit Fleisch und ein vegetarisches, die Auswahl ist gross. Typisch für unsere Heimat Damaskus ist zum Beispiel Ouzy, das ist Blätterteig gefüllt mit Reis, Fleisch und Erbsen. Ausserdem natürlich Desserts, zum Beispiel Hareessa, eine traditionelle Süsseigkeit aus Gries.

Wo kochen Sie das alles?

Wir bereiten einiges in der Küche einer Wohnung bei den Asylunterkünften vor, die derzeit nicht für Geflüchtete genutzt wird. Fertig kochen tun wir dann je nachdem in einer Küche, die uns entweder der Auftraggeber zur Verfügung stellt oder die wir anmieten müssen, beispielsweise von der Kirche Maur.



Rania Al Khiyami mit ihrem Mann Mohamad.

Bild: Dörte Welti

Woher bekommen Sie die Zutaten für Ihre Rezepte?

Wir kaufen auf einem türkischen Markt ein, aber auch in den üblichen lokalen Supermärkten.

Wie viele Personen sind am Kochen beteiligt?

Hauptsächlich die zweite Hauptköchin Frau Lolo, ich und unsere Männer, die uns immer bei der Arbeit helfen. Insgesamt sind 8 bis 9 Familien involviert in das Catering-Projekt, wenn wir viel zu tun haben, arbeiten 10 bis 12 Personen an einem Auftrag.

Wann kann man Ihre Speisen das nächste Mal geniessen?

Der Gewerbeverein Maur hat uns angesprochen, ob wir auf dem diesjährigen Chilbi-Märt einen Stand haben möchten. Wir konnten schon letztes Jahr erfolgreich an der Chilbi unser Essen anbieten, wir freuen uns, das auch in diesem Jahr wieder machen zu dürfen.

Was wünschen Sie sich für die Chilbi?

Natürlich dass ganz viele Menschen an unseren Stand gegenüber vom Festzelt kommen und unser Essen geniessen. Es wird unter anderem Hummus geben, Falafel und Tahina-Sauce, je ein vegetarisches und ein Gericht mit Fleisch. Der Erlös aus dem Verkauf der Gerichte kommt unserem Verein Sahteen zugute.

Interview: Dörte Welti



Bild: zVg

Der Verein Sahteen

Der 2018 gegründete Verein möchte die Integration von Asylbewerbern fördern, Arbeitsstellen schaffen und Beschäftigung bieten.
info@sahteen.ch

Einweihung des neuen ZVV-Kundencenters auf der Forch

Nahe bei den Kunden

Kundennähe ist etwas, das viele Unternehmen nicht mehr pflegen und Kunden auf Warteschlangen in Callcenter oder – noch einfacher – ins Internet schicken; dort soll man sich Infos selber holen und Dokumente ausdrucken. Sehr oft sind diese Übungen zeitaufwendig. Die Unternehmen sparen Aufwand ein, welchen sie ihren Kunden aufbürden.

Der Zürcher Verkehrsverbund geht einen anderen Weg. Mit einer kleinen Feier weihte er am letzten Freitag sein neues, modernes und 1,7 Mio. Franken teures Kunden-Kontaktcenter auf der Forch ein. Nach Zürich, Winterthur und Adliswil ist dies nun das vierte Kontaktcenter. In diesem Center können persönliche Reiseberatungen und auch Billettkäufe sowie alle ande-



Die Einweihung des Kundencenters.

Bild: zVg

ren Anliegen vorgebracht werden. Damit erhält die Region Forch nach Aussagen des ZVV eine

«hochwertige persönliche Beratung im Sinne der ZVV-Vertriebsstrategie». Das neue Zentrum ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet, und zwar von 5.00 bis 23.30 Uhr. Neben sämtlichen Angeboten des Zürcher ÖV bietet das Center auch Billette und Informationen zum nationalen und internationalen Reiseverkehr.

In einer Pressemitteilung des Verbundes zeigt man sich davon überzeugt, dass Dienstleistungen rund um das Reisen mit dem ÖV auch in der Zukunft eine persönliche Schalterberatung brauchen. Beim ZVV werden inzwischen rund 90% der Tickets an Automaten oder online via Internet oder Smartphone gelöst.

Text: Christoph Lehmann

Die Forchmerin Manuela Stier lobbyiert für Kinder mit seltenen Krankheiten

«Man ist sich bewusst, was wirklich zählt im Leben»

Manuela Stier wohnt noch nicht lange auf der Forch, setzt sich aber bereits seit einigen Jahren für Kinder mit seltenen Krankheiten ein. Aus dem anfänglich freiwilligen Engagement wurde bald schon eine berufliche Tätigkeit für den von ihr gegründeten Förderverein.

1995 machte sich Manuela Stier mit einer eigenen Kommunikationsagentur in Weiningen selbstständig. «Ich habe mich damals für den Beruf und gegen eine Familie entschieden. So konnte ich zu hundert Prozent mein Netzwerk aufbauen und meine Berufung leben.»

Als sie 50 Jahre alt wurde, habe sie sich für eine weitere Herausforderung entschieden, die ein absolutes Herzensprojekt werden sollte. «Es war 2012», erinnert sie sich, «und ich dachte, irgendwas möchte ich machen, das einen Footprint hinterlässt.» In ihrem Freundeskreis befand sich eine Familie, die ein Kind mit einer tödlichen seltenen Krankheit hatte. Manuela Stier führte für diese Familie ihr erstes Crowdfunding durch und sammelte CHF 18 000. Ermutigt durch den Erfolg organisierte sie danach jährlich eine Sammlung für betroffene Familien an Unternehmer-Veranstaltungen, bis sie sich entschloss, ihr Engagement auszuweiten.

Förderverein gegründet

Ein paar Zahlen: In der Schweiz sind 350 000 Kinder und Jugendliche von einer seltenen Krankheit betroffen. Weltweit sind rund 8000 seltene Krankheiten bekannt und nur gerade fünf Prozent davon sind erforscht. Ein Drittel der Kinder in den universitären Kinderspitälern in der Schweiz leiden an seltenen Krankheiten.

Als sie sich mit dem Thema beschäftigte, erkannte Manuela Stier, dass es viele kleine Organisationen für einzelne seltene Krankheiten gab, die jedoch nicht die Kraft und das Budget hatten, um dem Gesamtthema in der Öffentlichkeit und beim Bundesamt für Gesundheit mehr Gewicht zu verleihen. «Ich habe daraufhin ein Konzept erstellt, wie sich die Familien verbinden können, wie den Betroffenen finanziell geholfen werden kann und wie wir Öffentlichkeit schaffen, damit man die betroffenen Familien auch sieht und wahrnimmt.»

Sie gründete darum 2014 den «Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten (KMSK)», der schnell Fahrt aufnahm: «Unsere Arbeit liegt darin, betroffene Familien an kostenlose KMSK-Familienereignisse einzuladen, sie finanziell bei Therapien, Auszeiten, in der Mobilität und mehr zu unterstützen. Und die breite Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.» Manuela Stier amtiert heute als Geschäftsleiterin der Geschäftsstelle des Fördervereins in Uster. An



Viele Kinder wachsen Manuela Stier (l.) ans Herz, so wie Rayan (4), der gleich an mehreren seltenen Krankheiten leidet, darunter Pachygyrie und Polymikrogyrie (Schädigungen der Hirnrinde), Connexin 26 (Schwerhörigkeit) und einer Cerebralparese (Bewegungsstörung).
Bild: zVg

den zahlreichen Events – in diesem Jahr werden mehr als 1500 Personen teilnehmen – ist sie oft selber anwesend, um mehr über die betroffenen Familien zu erfahren: «Es ist wunderschön, die Kinder und ihre Familien für ein paar Stunden so glücklich zu sehen und zu erleben, wie sie neue Kraft schöpfen.» Manuela Stier wird oft gefragt, ob diese Begegnungen nicht auch belastend seien. «Da ich nie Mutter war, ist dies für mich wohl etwas einfacher, da ich keinen Vergleich habe. Unsere Familien geben mir so viel zurück, mit jedem Lächeln der Kinder und der Dankbarkeit der Eltern. Und man ist sich jedes Mal bewusst, was wirklich zählt im Leben: Gesundheit und Liebe.»

Golf, Biken und Social Media

Viel Platz für andere Aktivitäten bleibt kaum. Manuela Stier fährt jeweils mit dem E-Bike von Forch, wohin sie vergangenen Mai mit ihrer Katze Angelina gezogen ist («weil ich eine moderne Wohnung und einen Ort der Ruhe suchte – in Uster hatte ich viel Verkehrslärm vor der Tür»), nach Uster ins Büro. Sie ist auch passionierte Golferin.

Ob es in der Gemeinde Maur auch Kinder mit seltenen Krankheiten gibt, weiss die agile Netzwerkerin (noch) nicht, aber sie lädt jede Familie ein, sich bei ihr zu melden. «Es gibt auch viele alleinerziehende Mütter unter den betroffenen Familien», konstatiert Manuela Stier, «sie kommen durch die administrativen Herausforderungen und ständigen Kämpfe mit der IV/Hilflosenentschädigung oft an ihre Grenzen, zumal sie in erster Linie für die Kinder da sein wollen.»

Der Förderverein bietet auf der Webpage mehr als 1000 Anlaufstellen, betroffene Mütter nutzen die geschlossene Facebookgruppe «KMSK Selbsthilfegruppe Schweiz» für einen regen Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten. Das wichtigste Instrument für Infos hat Manuela Stier denn auch schnell ausgemacht: «Social Media. Ohne Facebook und LinkedIn könnten wir Familien und Gönner nicht so effizient erreichen.» Sich bei KMSK als Familie anzumelden, sei kostenlos, ermuntert Manuela Stier, «wir wollen vor allem den Zusammenhalt der Betroffenen fördern und sie nach Bedarf unterstützen.»

Text: Dörte Welti

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

FAHRSCHULE

**Auto-Fahrschule
jetzt mit Automat**

Verkehrskunde-Kurse

**Motorrad-Kurse
alle Kategorien**

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

MEIN STYLING? NATÜRLICH!

Neu:
biozertifizierte
Haarpflege-
Produkte von
Culumnatura®



Pflegen und Färben mit natürlichen Produkten.
Für jeden Haartyp ganz individuell. Fragen Sie uns.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Zu vermieten
in Maur
schöne, ruhige

**3½-Zimmer-
Gartenwohnung**

mit separatem Eingang.

Miete 1980.-
Garage 150.-
Heizung 80.-

Telefon 044 980 05 62

Kaufgesuch in Maur und Umgebung

Wir, eine bald 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem geeigneten Eigenheim:
Freistehendes Haus oder Doppelhaushälfte
mit ca. 5,5 Zimmern und Garten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme via
Telefon 079 713 17 04 oder E-Mail c.ch@gmx.de.

STABA
BAU AG

Umbau
Neubau
Renovationen

Qualität durch Kompetenz

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

30 Jahre!
30 JAHRE

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

ASM
**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE**

Einladung zu einer Veranstaltung der SP Maur



Initiative Biodiversität im Siedlungsraum:

- Die Gemeinde als Vorbild auf den gemeindeeigenen Grundstücken und Liegenschaften
- Ergänzung der Bauordnung

Unser Gastreferent, **Benjamin Kämpfen**, dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH (Versaplan GmbH) präsentiert die Möglichkeiten einer Initiative auf Gemeindeebene.

Am Mittwoch, 28. August, 20:15 Uhr im Restaurant Dörfli, Maur.



Aufruf Singkreis Maur

Singen? Singen!

Die Tage werden bereits wieder kürzer und die Abende länger. Vielleicht wäre das doch die gute Gelegenheit, einen dieser Abende mit Singen zu verbringen. Singen befreit und entspannt, ist also förderlich für die Gesundheit! Im Singkreis Maur haben Sie die Möglichkeit, jeden Donnerstagabend von 20 bis 22 Uhr Wohlbefinden für Körper und Seele zu tanken.

Dieses Jahr üben wir die «Messe Solennelle» von Charles Gounod (1818–1893) zusammen ein, ein wunderschönes spätromantisches Werk. Gönnen Sie sich einen Singabend mit schöner Musik, kommen Sie einfach an einem Donnerstagabend um 20 Uhr ins Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen und probieren Sie es aus! Am Samstag, 14. September singen wir sogar den ganzen Tag, von 9.30 bis 16.30 Uhr. Und am 23. und 24. November um 17 Uhr finden dann die beiden Konzerte in der Kirche Maur statt.

Möchten Sie mehr wissen? Wenden Sie sich an:
Meia Ebner, Tel. 044 251 16 76, Mail: logo.ebner@bluewin.ch oder
Ruth Steiner, Tel. 079 786 06 37, Mail: r.steinerbrenk@bluewin.ch
Wir freuen uns auf Sie!



Für den Singkreis Maur:
Ruth Steiner

Sommercamps Tennisclub Maur

Die Maurmer Tennistalente



Rot auf Rot: die Teilnehmer der zweiten Campwoche und ihre Trainer. Bild: zVg

In den Sommerferien führte der Tennisclub Maur erneut seine beliebten Juniorensommercamps durch. Über 60 kleine TeilnehmerInnen waren dieses Jahr mit dabei und das eingespielte Helfer- und Trainerteam sorgte für eine tolle, professionelle Organisation.

Text: Annette Schär

Freie Plätze in den Freizeitkursen der Gemeinde Maur

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist

Säure-Basen-Haushalt

Infos und Tipps, um das Gleichgewicht aufrechtzuerhalten

Chronische Müdigkeit, Energielosigkeit, rheumatische Beschwerden oder Kopfschmerzen? Dies sind typische Anzeichen für Übersäuerung. Was machen Säuren und Basen im Körper und wie wirkt sich die Ernährung darauf aus? Einführung in die Biochemie mit einfachen, effektiven Anwendungen.

Datum: 16. September 2019
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Burgscheune Maur
Kursgeld: CHF 60.– inkl. Material

Atem-Power

Durch gezielte Atemübungen das Wohlbefinden verbessern

Was beeinflusst unsere Atmung? Und wie wirkt sich die Art, wie wir atmen, auf unseren Kör-

per und unsere Gefühle aus? Wir schauen die vielseitigen Facetten des Atems an. Mit gezielten Atem- und Körperübungen verbessern Sie zudem Ihr Wohlbefinden und Ihr Körpergefühl.

Datum: 20. September 2019
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Burgscheune Maur
Kursgeld: CHF 45.–

Yoga
Finde Deinen Ausgleich

Yoga ist für alle geeignet. Mit sanften Übungen mehr Flexibilität, Körperbewusstsein und Entspannung erlangen.

Datum: Mi 11. Sept. – 27. Nov. 2019 (10x)
Zeit: 18.30 – 19.45 Uhr
Ort: Schule Aesch, Singsaal
Kursgeld: CHF 220.–

Taping-Kurs

Weniger Schmerz – mehr Mobilität

Die farbigen, elastischen «Klebestreifen» unterstützen körpereigene Heilungsprozesse und lindern Beschwerden. Kursabend mit Vortrag und praktischen Übungen. Nicht nur für Sportler ein Muss!

Datum: 24. September 2019
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Schule Looren, Clubraum
Kursgeld: CHF 50.– (+ 18.– Material)

Weitere Informationen und das umfassende Kursprogramm inkl. Anmeldeformular finden Sie auf www.freizeitkurse-maur.ch. Anmeldeschluss: 5. September 2019.

Seniorenwanderung am Dienstag, 27. August 2019

Thurgauer Rebenweg: Kartause Ittingen – Iselisberg – Oberneuforn



Wanderung entlang der Weinberge.

Bild: zVg

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Kartause Ittingen mit Möglichkeit zu einem Rundgang und zur Einkehr im Klosterladen. Durch botanisch reichen Wald geht es dann sanft aufwärts, am Belingerhof vorbei nach Iselisberg.

Beim Bio-Weingut Lenz (www.weingut-lenz.ch) verpflegen wir uns aus dem Rucksack, dann geniessen wir eine Betriebsbesichtigung und Degustation von sechs bis acht Weinen mit Quellwasser und Brot. Dauer ca. 1½ Std. Der zweite Teil der Wanderung führt entlang der Weinberge des Iselisbergs. Modellhaft reiht sich Rebstock an Rebstock und bei günstiger Witterung hat man einen grossartigen Ausblick auf das Thurttal und die fernen Alpen. Die letzte halbe Stunde führt zum beschaulichen Dorf Oberneuforn mit den hübschen Riegelbauten.

Klassifizierung: Leicht

Wanderzeit: Ca. 2½ Std., Dist.: 9,8 km, Auf-/Abstiege 250/200 m

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Wetterschutz

Verpflegung: Startkaffee in der Kartause Ittingen
Unterwegs aus dem Rucksack

Treffpunkt: Busstation oder Zürich HB, Gleis 33

Hinfahrt: Zürich HB ab 9.05 h – Frauenfeld – Bus nach Warth (Gemeindehaus)

Rückfahrt: Oberneuforn ab 15.40 h – Andelfingen – Zürich HB an 16.42 h

Billette: Z-Pass-Gruppenbillett wird organisiert (für Teilnehmer Ebmatingen & Binz ab Einstiegsort gültig, Ebmatingen Dorf ab 8.14 h)

Kosten: Unkostenbeitrag + Startkaffee: Fr. 15.– mit GA, Fr. 29.– mit HAT + Kostenpauschale Fr. 25.– für die Führung und Degustation

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden

Leitung: Georges Knecht, Tel. 044 980 27 50, Co-Leitung: Hanspeter Suter

Anmeldung: Bis Sonntag, 25. August 2019, über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch unter Telefon 044 980 27 50

Durchführung: Bei unsicherer Wetterlage über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter.
Kein Verschiebungsdatum!

Für die Wandergruppe Maur:
Georges Knecht

Musikschule Maur

Chor reloaded



Dario Viri.

Bild: zVg

Kurz vor Weihnachten 2018 konnte die Musikschule Maur ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert in der kath. Kirche Ebmatingen durchführen. Bettina Witschi (Kinderchor) und Dario Viri (Erwachsenenchor und Orchester) haben mit grossem Aufwand ein tolles und abwechslungsreiches Programm einstudiert. Dabei ist uns klar geworden, dass der Nachfrage zum Singen noch etwas mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muss.

Aus diesem Grund wird die Musikschule das Chorsingen wiederum in die Agenda aufnehmen. Die Konzerte dafür sollen am Wochenende des 8./9. Februar 2020 erklingen. Eines davon in der ref. Kirche Maur, ein zweiter Spielort wird zurzeit noch gesucht. Das Repertoire wird dieses Mal nicht an die Weihnachtszeit gebunden sein und von J. S. Bach bis Elvis Presley reichen.

Die Proben finden jeweils am Mittwochabend statt und starten wiederum unter der Leitung von Dario Viri am 23. Oktober 2019. Wer als aktives Mitglied das vergangene Konzert in guter Erinnerung hat und gern wieder dabei sein sowie weitere Informationen möchte, kann sich direkt bei Dario Viri für das nächste Projekt anmelden.

Zur Deckung der Unkosten wird ein einmaliger Beitrag von Fr. 50.– pro Person erhoben. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen (auch neuer Sänger/innen).

Mail an:
dario.viri@schule-maur.ch

René Vogelbacher
Schulleiter, Musikschule Maur

Leserbriefe

Zum Leserbrief über die 1.-August-Anlässe (MP vom 16.8.)

Der Leserbrief von Martin Meyer und Kathrin Cooper-Ladner in der MP-Ausgabe der Woche 33 über die 1.-August-Feier in unserer Gemeinde regt an, sich Gedanken über Form, Sinn und Zweck dieser Feier zu machen. Einige Politiker benutzen diese Gelegenheit, ihre Gedanken und Meinungen in mehreren Gemeinden als Gratiswerbung an den Mann und an die Frau zu bringen. Und im Ausland laden viele Schweizer Vertretungen ein zu einer entsprechenden Feier, ohne dafür einen Obolus zu verlangen, es ist wahrscheinlich Teil des Pflichtenheftes eines Landesvertreters.

Ich wünsche mir und gehe davon aus, dass aufgrund des Leserbriefs der beiden Binzmer Gemeindemitglieder dieses Thema im Gemeinderat thematisiert wird und wir davon hören werden.

Giacomo Nett, Ebmatingen

Der Rundumschlag der Leserbriefschreiber gefällt mir nicht. Da arbeiten ein paar Dutzend Männer und Frauen, um einen wunderbaren Brunch in einer schönen Atmosphäre zu ermöglichen. Dies wird auch von vielen Besuchern geschätzt. Das Anmeldeprozedere ist schon seit über zwei Jahrzehnten gleich. Der «Maurmer Post» liegt ein Flyer zur Anmeldung bei. Auch Plakate und Inserate weisen auf den Anlass hin.

Woher wussten Sie, dass der Brunch fleischlastig war, wenn Sie gar nicht dabei waren?

Es gab wunderbare Alternativen: Rösti mit Spiegelei, Käse und weitere feine Milchprodukte, Konfitüren, Birchermüesli, frische Früchte und vieles mehr! Wo liegt das Problem? Offenbar ist Ihnen auch entgangen, dass in Uessikon beim Rähbüsli auch schon seit Jahren eine Gruppe von Freiwilligen ein 1.-August-Feier organisiert. Dort kann man ohne «Eintritt» hingehen und muss nichts konsumieren. Auch diese «Freunde des 1. August» arbeiten zum Wohle der Bevölkerung. Zur Frage: Was tun? Meine Antwort: wieder wegziehen.

Karl Bertschinger, Ebmatingen

Mehr als nur ein Schönheitsfehler (MP vom 9.8.)

Kürzlich wurden in der MP die Leserbrief-Richtlinien in Erinnerung gerufen. Diese seien von der MP-Redaktion und -Kommission Anfang 2019 ausformuliert worden, «... um zusätzliche Klarheit zu schaffen». Die Erwähnung der finalen Mitwirkung des Gemeindeschreibers wurde dabei wohlweislich vergessen. Im Mai 2019 hatte ich mir einmal die Mühe genommen und – gestützt auf das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung – Einsichtnahme verlangt in die Protokolle der MP-Kommission. Diese ist verantwortlich für die Herausgabe einer behördenunabhängigen Lokalzeitung sowie für den Erlass redaktioneller Richtlinien und für die Überwachung einer ausgewogenen Information (Art. 48 des Verwaltungsreglements Maur). In den Protokollen von Ende 2018 und Anfang 2019 wurde betreffend die Leserbrief-Richtlinien festgehalten, dass der von der MP-Redaktion erstellte Entwurf nun in die Vernehmlassung gehe an die Kommissionsmitglieder «... und anschliessend an die Gemeinde (Markus Gossweiler)». Und: «Nach Überprüfung durch den Gemeindeschreiber» liege nun die endgültige Fassung vor. Das letzte Wort hat also nicht die unabhängige MP-Kommission. Mit Pressefreiheit hat dies nichts mehr zu tun.

Inhaltlich ist für mich vor allem die Bestimmung inakzeptabel, wonach bei «Anschuldigungen und Vorwürfen» ein «öffentlicher Schlagabtausch» vermieden werden müsse und daher vom selben Verfasser zum gleichen Thema keine weiteren Zuschriften mehr publiziert würden. Dagegen meine ich: Das Äussern von Kritik in einem Leserbrief muss nicht gleich als Anschuldigung qualifiziert und ein nachfolgender Schriftwechsel muss

nicht gleich als öffentliche Schlägerei gebrandmarkt werden. Für die Leitplanken einer demokratischen Auseinandersetzung und Meinungsbildung auf Gemeindeebene darf nicht deren oberster Verwaltungsbeamter das letzte Wort haben.

Beat Kunz, Maur

Stellungnahme der Kommission «Maurmer Post»

Von einer Einflussnahme in die Leserbrief-Richtlinien durch den Gemeindeschreiber, wie dies Herr Kunz in seiner «investigativen Recherche» herauszulesen glaubt, kann keine Rede sein. Die Richtlinien wurden der guten Ordnung halber noch dem Gemeindeschreiber zuhanden des Gemeinderates zur Information zugestellt. Im von Herrn Kunz zitierten Protokoll der Kommissionssitzung ist das verwendete Wort «Überprüfung» sicherlich missverständlich und daher unglücklich gewählt.

Herbert Schmidt, Präsident Kommission «Maurmer Post»



Unsere geliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter

Agnes Kadar

21.06.1940 – 13.08.2019

ist am 13. August friedlich im Schlaf von uns gegangen. Wir werden uns am 23. August 2019 um 14 Uhr auf dem Friedhof Witikon von ihr verabschieden.

In liebevoller Erinnerung
Peter, Ildi, Viki, Nici, Mathias und Cooper

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch



**Nacht der
offenen
Tore**

**Wie funktioniert Deine Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!**

Fr, 30.8.2019
ab 19.00 Uhr

Feuerwehrdepot Maur
Zürichstrasse 8




Der Verein Chinderhuus Muur bietet familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Krippe und Horten an vier Standorten in der Gemeinde Maur an. Ab sofort suchen wir zuverlässige und kinderliebende Personen für die

Schulwegbegleitung

vom Hort Ebmatingen an der Bachtobelstrasse 19 zum Schulbus-sammelplatz beim Werkhof und zum Schulhaus Leeacher und umgekehrt.

Das Schwergewicht liegt dabei auf den teilweise erst vier Jahre alten Kindergartenkinder, für die der Schulweg oder das Warten auf den Schulbus an der Hauptstrasse noch eine grosse Herausforderung darstellt.

Es sind jeweils Kurzeinsätze, wählbar zu unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentagen, die entschädigt werden.

Sie wohnen idealerweise in Ebmatingen, geniessen den regelmässigen Austausch mit Kindern, wollen einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit leisten und lassen sich auch bei schlechtem Wetter nicht aus der Ruhe bringen?

Egal ob pensioniert, selbst noch aktiver Elternteil oder einfach an einer ergänzenden, sinnstiftenden Tätigkeit interessiert, melden Sie sich bitte auf unserer Geschäftsstelle, Telefon 044 887 60 27 oder per E-Mail an info@chinderhuus-muur.ch.

Wir und die Kindergartenkinder freuen uns auf Sie.

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zur grünen Hölle werden



*Miteinander
füreinander
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Beratungsangebot

Anlaufstelle 60+



Bild: Adobe Stock

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatin-
gen

Sie benötigen keinen Termin und können einfach vorbeikommen. Es ist angedacht, erste Informationen auszutauschen und bei Bedarf einen Anstusstermin zu vereinbaren.

Mögliche Themen sind:

Wohnen und Wohnformen im Alter / Alltagshilfen / Informationen über stationäre und ambulante Einrichtungen / Betreuung und Pflege / Finanzen und Administration / Entlastungsangebot für Angehörige / Vermittlung von Dienstleistungsangeboten.

Altersbeauftragte Maur

Sprechstunden in den Ortsteilen jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ortsteil Ebmatingen

Mittwoch, 28. August 2019

Reformiertes Kirchgemeindehaus Gerstacher im Erdgeschoss

Anwohnerinformation

Einführung Tempo-30-Zone Unterdorf/Kehlhof

Seit Jahren ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Gebiet Unterdorf/Kehlhof ein Thema. Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 11. Juli 2019 der Einführung der Tempo-30-Zone im Gebiet Unterdorf/Kehlhof zugestimmt. Gemäss § 13 des Strassengesetzes vom 27. September 1981 laden wir die Anwohnenden, Grundeigentümer sowie sämtliche Interessierte zu einer Informationsveranstaltung ein, um das von der Kantonspolizei inzwischen vorgeprüfte Projekt vorzustellen.

Datum: 4. September 2019

Ort: Restaurant Schiffplände, Seestrasse 31, 8124 Maur

Zeit: 19.00 bis ca. 21.00 Uhr (mit anschliessendem kleinem Apéro)

Der Perimeter umfasst folgende Strassen: Kehlhofstrasse, Badanstaltstrasse, Unterdorfstrasse, Im Unterdorf, Seewisstrasse, Im Mattenacher, Im Haufland, Alter Seeweg, Twäracherstrasse, Im Aeglistler, Im Tiergärtli, Seestrasse.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abteilung Sicherheit und Gesundheit

Entsorgung

Papiersammlung – Sachgemäss bündeln

Bei den letzten Papiersammlungen wurde vermehrt festgestellt, dass die bereitstehenden Bündel zu lose gebunden sind und sich beim Aufheben die Schnur löst. Um den sammelnden Vereinen die Arbeit zu erleichtern, bitten wir die Bevölkerung, die Papierbündel gut und fest verschnürt bereitzustellen. Bitte verwenden Sie dafür nur handelsübliche Hanfschnur und verzichten Sie auf Plastik- und Klebeband.

Das Bereitstellen in Plastik- oder Papiersäcken ist nicht erlaubt.

Abteilung Sicherheit und Gesundheit

Aufruf zur Rücksichtnahme

Gesundheitsrisiko: Liegen gelassener Hundekot

Viele Hundehalter verhalten sich verantwortungsvoll und entsorgen den Kot ihres Hundes zuverlässig und korrekt. Es gibt aber leider Vereinzelte, welche Hundekot oder -säckli liegen lassen. Liegen gelassener Hundekot ist nicht nur ärgerlich und eklig, er kann auch ein gesundheitliches Risiko sein.

Hundekot gelangt über die Schuhsohlen rasch in empfindliche Wohnbereiche. Dadurch können sich Menschen mit Parasiten infizieren. Genauso wie Hunde, welche am Kot kranker Hunde schnüffeln. Hundekot auf Nutzwiesen verunreinigt nicht nur grosse Mengen an Futterheu, sondern kann auch gefährliche Neospora-Parasiten enthalten, die bei Kühen Totgeburten verursachen. Auch Weide- und Wildtiere können die liegen gelassenen Fäkalien bei der Nahrungsaufnahme zu sich nehmen und dadurch erkranken. Trotz regelmässig durchgeführten Entwurmungen muss jeder Hundebesitzer damit rechnen, dass sein Hund zumindest temporär ein Träger von Parasiten sein kann. Die Symptome äussern sich meist unauffällig oder verzögert.

Rücksicht und Vernunft

Deshalb appelliert die Gemeinde an die Vernunft aller Hundehalter: Kommen Sie Ihrer Pflicht nach und entsorgen Sie den Kot ihres Hundes umgehend. Durch dieses verantwortungsbewusste Handeln können die gesundheitlichen Risiken leicht vermieden werden. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich rund 185 Abfallkübel, in welchen Hundehalter den Kot entsorgen können. Rund 120 davon sind mit Dispensern für Hundekotbeutel ausgestattet.

Vielen Dank!

Das Polizeisekretariat

Amtlich

Einbürgerungsentscheide vom 12. August 2019

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 12. August 2019, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Colacino, Raffaele (m), geboren 1990, von Italien

Colacino, Raffaele Junior (m), geboren 2017, von Spanien und Italien

Huong, Chhao Long (m), geboren 1975, von Deutschland

Scheiff, Ferdinand (m), geboren 1993, von Deutschland

Milla, Elisabeth (w), geboren 1960, von Deutschland

Gemeinderat Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat und Schulpflege legen Legislaturziele fest

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben die Legislaturziele für die aktuelle Amtsdauer definiert. Diese zeigen auf, welche Projekte und Arbeiten mit Priorität angepackt werden. Im Sinne der Einheitsgemeinde werden sie nun das erste Mal zusammen veröffentlicht.

Themen aus dem Gemeinderat:

- Gemeinderat und Schulpflege legen die Legislaturziele fest
- Einladungsverfahren für die Revision der kommunalen Planungsgrundlagen
- Feuerwehr wird mit neuem Verkehrsgruppenfahrzeug ausgerüstet
- Preis der SBB-Tageskarten Gemeinde wird leicht erhöht

Legislaturziele des Gemeinderats

Die Legislaturziele wurden vom Gemeinderat als Gremium festgelegt. In jedem Ressort arbeiten nebst der Ressortvorsteherin oder dem Ressortvorsteher die Verwaltung und Gremien an der Zielerreichung mit.

Präsidium/Verwaltung

Die Gemeindeordnung ist an das neue Gemeindegesetz angepasst. Die elektronische Geschäftsverwaltung ist eingeführt. Ein internes Kontrollsystem ist für die wichtigsten Verwaltungsbereiche umgesetzt. Die Gemeinde Maur benützt Social Media als einen behördlichen Kommunikationskanal. Der Internetauftritt der Gemeinde ist neu gestaltet. Der mittel- und langfristige Raumbedarf für die Kernverwaltung der Gemeinde sowie Lösungsmöglichkeiten sind bekannt.

Altersarbeit

Die Umsetzung von ersten Massnahmen aus dem Alterskonzept ist erfolgt.

Gesundheit

Die Grundsätze der Zusammenarbeit mit der Gustav Zollinger-Stiftung sind langfristig verbindlich geregelt und schriftlich festgehalten.

Soziales

Ein einheitliches Subventionierungsmodell für die familienergänzende Kinderbetreuung ist erstellt.

Jugendarbeit

Die Grundlagenpapiere der Kinder- und Jugendarbeit sind den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen angepasst.

Finanzen

Ebene Finanzpolitik
Der Steuerfuss wird auf attraktivem Niveau gehalten. Die Investitionen werden langfristig selbst finanziert.

Ebene Abteilung Finanzen

Die Rechnungsführung nach HRM2 ist vollumfänglich umgesetzt. Das neue Lohnbuchhaltungsprogramm ist eingeführt.

Ebene Zusammenarbeit mit anderen Ressorts

Die neue Zusammenarbeit mit der Gustav Zollinger-Stiftung ist etabliert. Der zeitgerechten Abrechnung von Krediten wird Priorität eingeräumt.

Liegenschaften

Die Gemeinde hat eine definierte Landpolitik mit mittel- und langfristigen Zielen. Der Unterhalt und die Werterhaltung der Gemeindeliegenschaften sind durch eine Langfristplanung sichergestellt. Für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben (Schule, Werke, Verwaltung etc.) steht die notwendige Infrastruktur (Gebäude) zur Verfügung.

Sicherheit

Ein Parkkonzept ist erstellt und eingeführt. Flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf den gemeindeeigenen Strassen. Das Bevölkerungsschutzgebäude ist erstellt bzw. in der Bauphase. Die Einführung einer Busverbindung zwischen Maur und Aesch (mit Umsteigen in der Looren) ist in Zusammenarbeit mit den VBZ und dem ZVV geprüft.

Kultur

Das Kulturangebot weist ein hohes Niveau auf und ist vielfältig. Es

spricht verschiedene Altersgruppen an und berücksichtigt verschiedene kulturelle Richtungen (Theater, Musik, Lesungen etc.). Bereits bekannte Künstler treten in unserer Gemeinde auf. Daneben wird auch unbekanntem Talenten eine Auftrittsmöglichkeit geboten. Die von der Kulturkommission veranstalteten 5 bis 10 Anlässe pro Jahr erreichen einen durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 45–50%.

Museen Maur

Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein Museen Maur ist verankert. Das Sammelgut ist inventarisiert. Museumskonzept abschliessen. Die Inventarisierung des ortsgeschichtlichen Archivs ist fertiggestellt.

Hochbau

Entwicklungsstrategie im Vorfeld der nächsten Bau- und Zonenordnungsrevision ist geklärt. Bau- und Zonenordnung Teilrevision ist erfolgt. Eingabe von E-Baugesuchen ist möglich.

Tiefbau

Privatstrassen. Konzept Übernahme ins öffentliche Eigentum / Bewirtschaftung und Reinigung erarbeitet und umgesetzt. Gewässerraumausscheidung ist mit Unterhaltskonzept und im Abgleich von Gewässerplanungen erarbeitet.

Werke

Studie Zukunft ARA Maur ist erarbeitet und entschieden, ob eine Sanierung oder eine Aufhebung der ARA Maur geplant werden soll.

Natur- und Landschaftsschutz

Revidiertes Naturschutzinventar ist in Rechtskraft. Portfolio der Vernetzungsprojekte ist vom Gemeinderat festgelegt. Schutzverordnung ist auf der Basis des revidierten Naturschutzinventars angepasst.



Der Gemeinderat 2018–2022 (v.l.n.r.): Yves Keller, Delia Lüthi (1. Vizepräsidentin), Stephan Oehen (Schulpräsidium), Catherine Gerwig, Felix Senn (2. Vizepräsident), Urs Rechsteiner, Roland Humm (Gemeindepräsident).
Bild: zVG

Mitteilungen der Gemeinde

Legislaturziele der Schulpflege



Die Schulpflege Maur (v.l.n.r.): Martin Roduner, Rob Labruyère, Johanna Soyer, Cornelia Cafilisch, Stephan Oehen (Schulpräsident), Martin Binzegger, Claudia Bodmer.
Bild: zVg

Die Schulpflege Maur setzt mit der Festlegung ihrer Ziele für die aktuelle Legislatur Schwerpunkte in den Bereichen Begabtenförderung, Attraktivität als Arbeitgeber, Feedbacksystem sowie Rollenklärung. Für die Umsetzung der festgelegten Legislaturziele werden Arbeitsgruppen gebildet.

Begabtenförderung

Die Schule Maur entwickelt ein Konzept zur Begabtenförderung und setzt erste Massnahmen in Pilotprojekten um.

Attraktiver Arbeitgeber

Die Schule Maur führt Arbeitszufriedenheitsmessungen ein und ergreift anhand der Resultate entsprechende Massnahmen.

Transparentes Feedbacksystem

Die Schule Maur entwickelt ein umfassendes und transparentes Feedbackmodell, das zwischen den Ebenen Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern angewendet wird.

Klare Rollen und Verantwortlichkeiten

Rollen an der Schule Maur sind bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung definiert und geklärt.

Kurz notiert

Preis der SBB-Tageskarten Gemeinde wird leicht erhöht

Die Gemeinde Maur bietet für die Einwohnerinnen und Einwohner täglich fünf unpersönliche und vordatierte SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Karten können jeweils bis zu drei Monate im Voraus reserviert und bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Die Preisgestaltung erfolgt durch die Gemeinden nach dem Kosten-

deckungsprinzip. Die letzte Preis-anpassung wurde vor sechs Jahren vorgenommen. Seither beträgt der Preis unverändert 40 Franken. Damit die Kosten der Tageskarten auch weiterhin voll gedeckt werden können, wird der Verkaufspreis per 1. Januar 2020 (Verkaufsstart 1. Oktober 2019) moderat um 3 Franken auf 43 Franken pro Karte erhöht.

Einladungsverfahren für die Revision der kommunalen Planungsgrundlagen

Die kommunalen Richtpläne (Verkehr, Siedlung, Versorgung) sind circa alle 15 Jahre, die Nutzungsplanung (namentlich die Bau- und Zonenordnung) circa alle 10 Jahre zu überprüfen und wo nötig zu revidieren. Auch aufgrund neuer Vorgaben seitens Kanton ist eine Revision der Planungsgrundlagen der Gemeinde Maur fällig. Im Weiteren sind als Folge der letzten Teilrevision die Planungsinstrumente der Richt- und Nutzungspläne aufeinander abzustimmen. Themen wie die Sicherung öffentlicher Aufgaben (Schule, Infrastruktur, Unterhalts-

dienst und Sicherheit) sind ebenfalls zu überprüfen. Bei dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat die Revision der kommunalen Planungsinstrumente als Legislaturziel für die Jahre 2020/2021 definiert. Für die Revision wird zur Unterstützung ein ausgewiesenes Planungsbüro zugezogen. Die Evaluation der Planungsbüros erfolgt im Einladungsverfahren. Mit der Vorbereitung und Begleitung des Verfahrens wird die Gossweiler Ingenieure AG beauftragt. Über die Vergabe soll bis Ende Jahr im Gemeinderat entschieden werden.

Feuerwehr wird mit neuem Verkehrsgruppenfahrzeug ausgerüstet



Bild: zVg

Die Feuerwehr Maur wurde mit einem neuen Verkehrsgruppenfahrzeug ausgerüstet. Das neue Fahrzeug ersetzt ein bestehendes, welches seit 1996 im Einsatz ist und mittlerweile

diverse technische Mängel aufweist. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich beteiligt sich mit einem Subventionsbeitrag zu 50 Prozent an den Anschaffungskosten.

Gemeinderat Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Zu verkaufen
attraktiver Inserateplatz
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.– (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbei-
tender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. August 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 25. August 2019
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Caritas Schweiz

Montag, 26. August 2019
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 27. August 2019
9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 28. August 2019
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Voranzeige
Ökumenischer Gottesdienst
an der Chilbi Maur
Sonntag 1. September um 10.00 Uhr
im Burghof in Maur
(bei schlechtem Wetter
in der Kirche Maur)

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Nein, kein Opfer des Klimawandels. Der arme Cheib wartet auf die Müllabfuhr.
Gesehen Mitte August beim Chinderhuus.

Daniela Spirig

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Luggebiesser – Bruggegniesser

Wofür ich in Maur 13 Monate angestellt war, galt lange die Bezeichnung «Verweser». Sie wurde zum Glück aus der Kirchenordnung gestrichen. Obwohl das «Wesen» im «Verweser» von «Sein» kommt und denjenigen meint, der für oder anstelle eines andern ist, sieht und riecht man förmlich nur noch die Bedeutung des Vergehens und Vermoderns.

Neben dem neutralen «Stellvertreter» gibt es den «Lückenbüsser». Auch diese Bezeichnung weckt eher negative Assoziationen. Man denkt an «Büsser» im Sinne von Busse tun. «Busse» hat aber die gleiche Wurzel wie «besser» und bedeutet ursprünglich Nutzen, Vorteil. Ein Lückenbüsser ist ein Ausbesserer, einer, der den Schaden behebt und das, was vorher war, wieder instand stellt.

Ich bevorzuge den Lückenbüsser aus anderem Grund, da ich gerne Dialektgedichte mache, fällt mir zum «Luggebiesser» der «Bruggegniesser» ein. Und diese Bezeichnung trifft das, wie ich mir in Maur in diesem Jahr vorkam, am besten.

Wenn es Lücken gab, ich musste sie nicht aufüllen, ich durfte eine Brücke darüber bauen, dafür sorgen, dass die Lücke nicht störte, aber auch nicht mit etwas aufgefüllt wurde, was man später wieder ausräumen muss. Ich durfte überbrücken



Hansjakob Schibler

Bild: zVg

Pfarrer Hansjakob Schibler

mit eigenen Konstrukten, oder überhaupt neue Brücken bauen: für mich immer ein Genuss.

Im Unterschied zur Statistik der Zürcher Landeskirche, die pro Jahr etwa doppelt so viele Bestattungen wie Taufen aufweist, habe ich 13 Kinder getauft und nur vier Abdankungen gehalten.

Ein Schwerpunkt waren die Gottesdienste im Zollingerheim: An allen 25 Gottesdiensten mit meistens um die 20 Besucherinnen und Besucher habe ich immer zu einem biblischen Text eine Geschichte geschrieben und vorgelesen und ein baseldeutsches Gedicht verfasst. Ich hatte dies am Anfang schon versprochen, es auf die Länge durchzuhalten, war anstrengend; aber es hat Spass gemacht. Im diesem Zusammenhang erlebte ich auch einen Teil der freiwilligen Arbeit in der Gemeinde. An jedem Mittwoch spielte eine Frau Klavier und halfen zwei Frauen die Gottesdienstteilnehmenden von den Zimmern in die Kapelle zu begleiten und nachher beim Kaffee zu bedienen.

Für alle Begegnungen, für alle Mithilfe und die vielen guten Echos, für alles, was ich jetzt nicht aufzählen konnte: Vielen herzlichen Dank, welch unvergessliches Jahr!

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. August

Am Morgen findet kein Gottesdienst statt

Summerspirit – Sommerabendfest in Maur

17 Uhr Kirche Maur
Musikalische Besinnung mit Alex Stukalenko und Schülern der Musikschule Maur (Dario Viri)

Liturgie:

Pfarrerin Pascale Rondez & Hermann Siegenthaler
Kollekte:

ALUNA Heilpäd. Projekt in Kolumbien (H. Siegenthaler) ab 18 Uhr KGH Kreuzbühl
Fest und Konzert mit Ce Ce Lee (Gesang) – Marcus Käppeli Group
Verabschiedung von Pfarrer Hansjakob Schibler
Kinderprogramm

VORANZEIGE

Sonntag, 1. September

10 Uhr Burghof Maur

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

«Klimawandel auf allen Ebenen»

Pfarrer René Perrot (Predigt)
Pastoralassistent Andreas Bolkart
David Bagdasarianz, FEG Maur
Brass Band Maur,
Leitung Stefan Weibel

Bei schlechter Witterung findet der

Gottesdienst in der Kirche Maur statt.

Auskunft auf unserer Homepage

www.kirche-maur.ch ab Freitagmittag

Sonntag, 8. September

10.30 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

spirit & soul – der

Forchgottesdienst

Musik: Marcus Bodenmann (Piano) und Eva Gisler (Gesang)
Pfarrerin Pascale Rondez und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 24. August

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Cevi Zündhölzli

www.jsmaur.ch

Mittwoch, 28. August

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 29. August

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 29. August

12–13.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Domino-Treff

Renate Hertach

VORANZEIGE

Samstag, 31. August

Chile am Chilbi-Märt

14–16 Uhr Schnäggeposchtelauf

Sonntag, 1. September

Chile am Chilbi-Märt

12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr

Chasperltheater

mit Muriel Moura,

Denise Mecenero und Team

in der Burscheune

TERMINKALENDER

Mittwoch, 28. August

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

25. bis 31. August

Pfarrer René Perrot

Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

August

Samstag, 24. August Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 1316 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen 9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Schatzchammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Dampfromantik auf dem Greifensee

19.15–20.45 Uhr

Abend-Rundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif», Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20, inklusive saisonalem Apéro. Reservation erforderlich: Tel 044 982 2111. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Sonntag, 25. August

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur-Greifensee-Niederuster-Maur. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum

Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Summerspirit

17 Uhr

Musikalische Besinnung in der Kirche, ab 18 Uhr Sommerabendfest mit Konzert Ce Ce Lee und Markus Käppli Group, Grill und Kinderprogramm. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 27. August

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag

9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Mittwoch, 28. August

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Anlaufstelle 60+ Sprechstunde in Ebmatingen

9.30–11.30 Uhr

Informationen austauschen zu diversen Themen. Kein Termin nötig, bei Bedarf wird ein Anschlusstermin vereinbart. Reformiertes Kirchgemeindehaus Gerstacher Ebmatingen, Altersbeauftragte der Gemeinde Maur.

Gemeindeinitiative zur Biodiversität

20.15–22 Uhr

Die SP Maur lädt ein zu

einer öffentlichen Sektionsversammlung, an der wir eine Gemeindeinitiative zur Förderung der bedrohten Biodiversität formulieren werden. Restaurant Dörfli, SP Maur.

Donnerstag, 29. August

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmatingen, Susanne Marti.

Letzte oblig. Bundesübung

18.15–20.15 Uhr

Schiesspflichtige AdA bringen mit: Dienstbüchlein, Leistungsausweis, pers. Dienstwaffe und Anforderungsschreiben 2019. Anmeldung bis ½ Std. vor Schluss. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr Maur

19 Uhr

Die Feuerwehr Maur öffnet ihre Tore für einen Block hinter die Kulissen. Feuerwehrdepot Maur, Feuerwehr Maur.

Freitag, 30. August, bis

Sonntag, 1. September Chilbi-Märt Muur

Detailprogramm siehe jeweiligen Tag, rund um die Burg und Sagi Maur. Gewerbeverein Maur und Frauenverein.

Freitag, 30. August

Chilbi-Märt Muur

19–24 Uhr

Fest und Raclettezelt offen ab 20 Uhr Tanzmusik mit der SwissJoy Band im Festzelt
21–4 Uhr Mühlebar mit DJ M-Style

«Persönlich»



Nicole Becker (40) hat vier Kinder und wohnt seit sechs Jahren in Maur. Neu leitet sie das MuKi-Turnen.

und Neues ausprobieren – selbstverständlich in einem gesicherten Umfeld. Ich freue mich sehr darüber, wenn Kinder, Eltern oder auch Grosseltern Freude am Turnen und an der Bewegung haben.

Sind Sie Turnlehrerin?

Nein, ich bin gelernte Kleinkindererzieherin und Schwimmlehrerin. Im Moment gebe ich überbetriebliche Kurse für die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder.

Ab September übernehmen Sie neu das beliebte MuKi-Turnen von Maja Heitzmann – wie kam es dazu?

Mit drei meiner vier Kinder ging ich über Jahre zu Maja Heitzmann ins MuKi-Turnen. Maja wollte schon seit längerem aufhören und war auf der Suche nach einer Nachfolgerin. Mit Freude übernehme ich ihr MuKi-Turnen, bin aber schon etwas nervös, was für eine Gruppe auf mich zukommt (*lacht*).

Werden Sie am MuKi-Turnen etwas ändern?

Die grösste Änderung ist sicher, dass es neu an einem anderen Tag stattfinden wird: am Donnerstag um 10.15 Uhr. Ich werde das Turnen nicht gross ändern, sicher werde ich die Stunde etwas anders geben als Maja, ich bin ja auch ein anderer Mensch, aber das meiste wird ähnlich sein. Aus der bestehenden Gruppe kommen die meisten Kinder in den Kindergarten. Das heisst, ich muss eine neue Gruppe aufbauen.

Gibt es etwas, das für Sie im MuKi-Turnen sehr wichtig ist?

Ja, ich erlebe oft, dass Kinder sich kaum etwas zutrauen – ich möchte, dass die Kinder mutig sind

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich koche und backe wahn-sinnig gerne, ich mache alle meine Brote immer selber. Mit meinen vier Kindern bin ich meistens irgendwo draussen, sei es im Wald oder am See; gerne gehen wir auch in den Kletterpark «bouldern», und im Winter fahre ich Snowboard. Seit kurzem habe ich wieder angefangen zu joggen, meine Freundin und ich machen uns stets um 6.00 Uhr morgens auf den Weg, so haben wir kein Problem mit der Chinderhüeti.

Wie entspannen Sie sich?

Einfach mal kurz auf dem Sofa ausruhen, eventuell auch ein Buch lesen, das ist schön – auch eine kurze Kaffeepause im Garten geniesse ich sehr.

Nehmen Sie an Veranstaltungen in unserer Gemeinde teil?

O ja! Gerade bin ich recht engagiert mit Nähen, denn gemeinsam mit meiner Schwester, die gelernte Schneiderin ist, haben wir seit fünf Jahren immer einen Stand an der Chilbi Muur. Wir verkaufen unsere selber genähten «Beanie»-Mützen und Kinderkleider.

Interview: Stephanie Kamm

Einträge in den Veranstaltungskalender

Haben Sie einen öffentlichen Event, eine Veranstaltung, Ausstellung oder sonst einen kulturellen oder sportlichen Anlass in der Gemeinde Maur? Die «Maurmer Post» zieht ihre Informationen für den Kalender auf dieser Seite ausschliesslich aus dem Online-Kalender der Gemeinde auf maur.ch. Der Eintrag ist kostenlos, die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Online-Kalender liegt bei den Eintragenden.